

Es informiert Sie	Wolfgang Erbe
Telefon (0202)	563 2423
Fax (0202)	563 8141
E-Mail	wolfgang.erbe@aph.wuppertal.de
Datum	10.04.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses Alten- und Altenpflegeheime am 11.03.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Jürgen-Otto Limbach , Herr Theodoros Olympos , Herr Günter Pott , Frau Christel Simon ,

von der SPD-Fraktion

Herr Horst Beckmann , Herr Karlheinz Emmert , Frau Rosemarie Hundeshagen , Herr Detlef-
Roderich Roß , Herr Joachim Thierbach ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Wolfgang Meyer ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Michael Hohagen ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Ulrich Renziehausen , Frau Jasmin Scranowitz , Herr Wolfgang Erbe,
Frau Heike Löber (Personalrat)

Schriftführer

Herr Wolfgang Erbe ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Herr Wolfgang Erbe

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Top 1: **Städt. Altentagesstätten – Finanzierung**

VO/1120/03

Wortbeiträge: **Stv. Norkowsky, Beig. Dr. Kühn, Stv. Pott**

Herr Dr. Kühn stellt die Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.02.2003 vor und beantwortet Fragen des **Stv. Pott** zu den Daten des Antwortpapiers vom 24.02.2003 und der Darstellung des UA 4311 im Haushaltsplan 2002.

Herr Dr. Kühn verweist darauf, dass die Antwort des Ressorts 201 für die Vorlage nachträglich korrigiert wurde. Unter 3 sind die Personalkosten nach den letzten Angaben des Personalressorts auf 148.938,-- € zu berichtigen.

Als Fazit der Diskussion ist festzuhalten, dass keine Mittel der APH für die Altentagesstätten eingesetzt werden dürfen, d. h. alle Kosten, die zur Zeit für die Altentagesstätten entstehen, müssen durch einen städt. Zuschuss gedeckt werden.

Auf die erneute Frage des **Stv. Pott** bestätigt **Herr Dr. Kühn**, dass die ungedeckten Kosten für die Altentagesstätten durch einen Zuschussbetrag aus dem städt. Haushalt abgedeckt werden.

Durch diese Trennung können keinerlei Probleme mit einer Finanzierung des Offenen Bereiches aus den Pflegesätzen des stationären Bereiches entstehen.

Der **Vorsitzende** weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass durch diese organisatorische Umgestaltung keine Einschränkung des Angebotes angestrebt ist.

Herr Dr. Kühn weist ergänzend darauf hin, dass unabhängig von der Rechtsform der Auftrag besteht, die Arbeit der Altentagesstätten aufgabenkritisch zu prüfen. Das Ergebnis dieser aufgabenkritischen Überprüfung ist nicht abhängig von der Rechtsform der Altentagesstätten.

Top 2: **Übernahme der Altentagesstätten durch APH
hier: Nebenbetrieb oder Managementvertrag**

VO/1240/03

Beschluss:

Die APH werden die Offene Altenhilfe ab dem 01.04.2003 als Nebenbetrieb durchführen.

Einstimmigkeit.

Top 3: **Festsetzung der Pflegesätze für die Alten- und Altenpflegeheim der Stadt Wuppertal
für die Zeit vom 01. April 2003 bis 31. März 2005**

VO/1226/03

Wortbeiträge: **Stv. Norkowsky, Stv. Pott, Herr Meyer, Herr Renziehausen**

Herr Renziehausen berichtet über den Verlauf der Pflegesatzverhandlungen. Für das Jahr 2003 ist das Ergebnis auskömmlich. Für 2004 muss mit einer Unterdeckung von bis zu 350.000,-- € gerechnet. Als Grundtendenz ist in den Pflegesatzverhandlungen erkennbar, dass die hohen Kosten des BAT-Tarifs nicht bzw. nicht voll berücksichtigt werden.

Außerdem findet das Sanierungsgeld der Zusatzversorgungskasse keine Berücksichtigung. Der sich für 2004 darstellende Fehlbetrag kann aufgefangen werden, wenn der Wuppertaler Hof zügig belegt werden kann und die finanziellen Vorteile aus der Gründung der Service-Gesellschaft eingesetzt werden können.

Beschluss: Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu beschließen.

Einstimmigkeit.

Top 4: **Quartalsbericht IV/2002 zur wirtschaftlichen Situation der APH**

VO/1224/03

Herr Renziehausen erläutert einige Zahlen des zum ersten Mal auch in schriftlicher Form vorliegenden Berichtes.

Top 5: **Baumaßnahmen 2003**

VO/1231/03

Wortbeiträge: **Stv. Emmert, Herr Hohagen, Herr Erbe**

Herr Erbe erläutert die einzelnen Maßnahmen und beantwortet Fragen.

Herr Hohagen bittet darum, die Kosten der Brandschutzmaßnahmen in einer der nächsten Sitzungen darzustellen. **Herr Renziehausen** schlägt vor, dies in einer Sitzung im letzten Quartal des Jahres zu tun, da dann zu erwarten ist, dass genauere Zahlen vorliegen.

Top 6: **Beschwerdemanagement bei den APH**

VO/1227/03

Wortbeiträge: **Herr Hohagen, Herr Meyer, Herr Renziehausen**

Herr Renziehausen bedankt sich bei dem Vorsitzenden für die Anregung zu dieser Vorlage. Er verweist auf die gewünschte Transparenz bei Beschwerden und beantwortet Fragen von **Herrn Hohagen** und **Herrn Meyer**.

Top 7: **Mitteilungen der Betriebsleitung**

Die Betriebsleitung informiert über folgende Punkte:

- a.) die aus der Sicht der Betriebsleitung gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und Bauordnung, um zu umsetzbaren Lösungen für die Heime zu kommen,
- b.) die aktuelle Information, dass die Leistungs- und Qualitätsnachweise frühestens 2005 kommen sollen und abgekoppelt werden sollen von den Pflegesatzverhandlungen,
- c.) dass für den fertiggestellten Aufzug im Altenzentrum Wuppertaler Hof pro Monat 2.200,- € Miete gezahlt werden müssen. Für die übrige Baumaßnahme ist ebenfalls eine schrittweise Mieterhöhung geplant.
- d.) dass die APH Mitglied im Arbeitskreis „Freie Wohlfahrtspflege“ ist,
- e.) eine kurze Zwischeninformation über das „Ökoprofit-Projekt“ im Altenpflegeheim Am Diek, über das in der örtlichen Presse berichtet wurde,
- f.) der Hinweis, dass die Ausschussvorlagen erstmalig mit dem Programm „Session“

erstellt worden sind.

Top 8: **Wünsche und Anregungen**

Herr Stv. Norkowsky bittet, auf einer der nächsten Sitzungen über die neue Ausbildung in der Altenpflege zu berichten.

Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Presseveröffentlichung mit Photo.

Norkowsky
Vorsitzender

Erbe
Schriftführer